



Der Verkehr in Heumaden wurde im Rahmen einer Verkehrsschau genau in den Blick genommen.

Foto: Fritsch

Breite Heerstraße: Verengung bleibt bestehen

Verkehrsschau | Bezirksbeirat Heumaden bekommt Ergebnisse vorgestellt / Besserer Schutz für Fußgänger gefordert

In der Breite Heerstraße im Stadtteil Heumaden bleibt die Verengung bestehen. Das ist das Ergebnis einer Ende November vorgenommenen Verkehrsschau, die dem Bezirksbeirat vorgestellt wurde.

■ Von Alfred Verstl

Calw-Heumaden. Im Vorfeld war darum gebeten worden, zu prüfen, ob die Straße verbreitert werden kann. In diesem Zusammenhang wurde

auch auf einen besseren Schutz der Fußgänger hingewiesen.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Verengung zur Entschleunigung in einer Tempo-30-Zone dient. Und die soll bestehen bleiben. Der Geh- und Radweg sei wegen der nicht ausreichenden Mindestbreite von 2,50 Metern nur noch als Gehweg zu beschildern.

Bislang erfolgt die Abtrennung zur Straße nur optisch mit einer weißen Linie, die zudem zum Parken animiere. Wenn die Hermann-Hesse-Bahn den Betrieb aufnimmt,

sollte, so das Ergebnis der Verkehrsschau, der Gehweg mit Hochbordsteinen ausgebaut werden. Dadurch werde die Sicherheit für Fußgänger deutlich erhöht. Zudem müsse der Hang zu den Bahnschienen abgesichert und saniert werden. Allerdings gehört das betreffende Flurstück dem Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn, mit dem deshalb Kontakt aufgenommen werden müsse.

Der alte Bahndurchlass, in den früher der Straßenverkehr nach Heumaden floss, wird zur Zufahrt zum Parkhaus an der Haltestelle Heu-

maden. In einer weiteren Verkehrsschau soll begutachtet werden, ob eine Trennung von Fahrbahn, Gehweg und Radweg erforderlich ist.

Mit einer Linksabbiegerspur ist nicht zu rechnen

Der Heumadener Bezirksbeirat Jürgen Ott weist im Gespräch mit unserer Redaktion darauf hin, dass eine Linksabbiegerspur in Richtung Parkhaus notwendig werden könnte, was wegen der Verengung schwierig wäre. Blicke

es beim derzeitigen Zustand, stünden dann alle Autos in einer Spur, ganz gleich, ob sie geradeaus nach Heumaden wollen oder in Richtung P+R. Dann wiederum drohe ein Rückstau bis zur B295.

Dazu hat es bereits Voruntersuchungen gegeben, teilt Oberbürgermeister Florian Kling auf Anfrage mit. Demnach sei damit nach der Fertigstellung des Parkhauses und der Inbetriebnahme der Bahn nicht zu rechnen. Längerfristig sei allerdings davon auszugehen, dass der Knoten für den Planfall 2035, das heißt unter Berücksichtigung

der verkehrsrelevanten Entwicklungen nach den derzeit vorliegenden Prognosen und Untersuchungen nicht ausreichen wird«, heißt es im Vorhaben- und Erschließungsplan. Die weitere Entwicklung und sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen würden künftig regelmäßig mit der Abteilung Straßenbau beim Landratsamt abgestimmt.

Sie erreichen den Autor unter



redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Realschule stellt sich digital vor

Infoabend | Live-Streams, Spiele und Videos geplant

Calw. Die Heinrich-Immanuel-Perrot (HIP)-Realschule bietet am Donnerstag, 24. Februar, einen digitalen Informationsabend mit einer Mischung aus verschiedenen Online-Formaten und Mitmachaktionen an.

»Wir veranstalten einen Online-Abend für alle interessierten Eltern sowie Schüler der Grundschulen, die auf der Suche nach einer für sie passenden weiterführenden Schule sind«, erklärt die Schulleiterin Claudia Hein-Lutz.

Die Infoveranstaltung ist so konzipiert, dass sich unterschiedliche Formate aus Live-Streams, Videobeiträgen, Spielmöglichkeiten und Bastelelementen ergänzen und so die Vielfalt der Schule virtuell offenlegen, heißt es in einer Mitteilung der Schule.

»Die digitale Schulerkundung findet ab 18 Uhr statt

und ist abrufbar unter www.realschule-calw.de. Interessierte können sich direkt vorab über die Homepage auf der Startseite anmelden«, so Hein-Lutz weiter.

Mitmachen erleichtern

Im Live-Stream benennt die Schulleiterin beispielsweise die Vorzüge und Stärken der HIP-Realschule, darunter die zuverlässige digitale Infrastruktur, die Medienbildung mit den im schulischen Alltag vollintegrierten iPads für alle Kollegen sowie die Ganztagesbetreuung. Die Schule setzt darüber hinaus auf Kooperationspartner, darunter das Berufsinformationszentrum in Nagold, das Collège St. Julien in Malesroit, der TSV Calw, die Musikschule Calw und viele weitere Partner.

»Wir nutzen im Unterricht die aktuellen Schulbücher

und Atlanten«, erzählen die Schüler Bastian Aichele und Francisco Wunschel in einer Präsentation. Über die Tablets aber könne man per App die Karte ansehen »und rein zoomen bis zur Schule und den Standort viel genauer sehen«. Daneben wird in einem weiteren Videobeitrag eine Bastelanleitung für einen Globus vorgestellt, um so auch den Kindern daheim das digitale Mitmachen zu erleichtern.

Im Fach Englisch zeigen einige Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften per Live-Stream interaktive Lernspiele, darunter das Spiel »Quizlet«. Hier werden englische Vokabeln auf spielerische Weise entdeckt und gelernt. Dazu benötigen die live zugeschalteten Eltern und Kinder ein internetfähiges Handy oder Tablet, mit dem QR-Codes gelesen werden können. Einige weitere Überraschungen anderer Klassen und Fächer werden an dieser Stelle noch nicht verraten.

Eine persönliche Beratung ist telefonisch unter 07051/931260 oder per E-Mail an das Rektorat unter hein-lutz@realschule-calw.cw.bw.schule.de möglich. Des Weiteren sind Anfragen auch über die E-Mail-anschrift elternHIP@gmx.de der Elternbeiratsvorsitzenden Erik Schnauder sowie Andrea Rimac, »die insbesondere Auskunft über die Schule aus Elternperspektive geben können, möglich«, ergänzt der zuständige Pressereferent Robert Gänger.



Wie jede Woche liefen die Demonstranten die Lederstraße entlang und in Richtung Marktplatz.

Foto: Rousek

Demo: wieder mehr Leute unterwegs

»Spaziergang« | Zwölf Verstöße gemeldet

■ Von Bianca Rousek

Calw. Dann scheint es wohl wirklich am Wetter gelegen zu haben: Nachdem in der vergangenen Woche in Calw und vielen anderen Städten deutlich weniger sogenannte »Montagsspaziergänger« auf den Straßen unterwegs waren, hat die Zahl diese Woche wieder zugelegt. So demonstrierten laut Polizeipräsidium Pforheim in Calw 500 Menschen gegen die Corona-Maßnahmen und eine Impfpflicht. In Nagold waren es demzufolge doppelt so viele.

»Mini-Gegendemo«

Der Sprecher des Polizeipräsidiums spricht zudem von zwölf Verstößen gegen die Allgemeinverfügung. Diese sieht vor, dass alle »Montagsspaziergänger« eine Maske

tragen müssen. Daran halten sich allerdings die Wenigsten. Dass es trotzdem nicht zu mehr Sanktionen kommt, liegt unter anderem daran, so hatte es Frank Weber vom Polizeipräsidium vergangene Woche erklärt, dass die Polizei nach dem Deeskalationsprinzip handle.

Eine »Mini-Gegendemo« hat es in Calw auch gegeben. Fünf Personen hätten sich dafür vor der Touristinfo auf dem Marktplatz versammelt. Etwa 60 seien es laut Polizei hingegen in Nagold gewesen, die gegen die »Montagsspaziergänger« auf die Straße gegangen sind.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek@schwarzwaelder-bote.de



Einbrecher scheitern

Calw-Stammheim. Über das Wochenende haben Unbekannte laut Polizei versucht, in gewerblich genutzte Räume in Stammheim einzudringen. Sie scheiterten aber und hinterließen Sachschaden in Höhe von rund 200 Euro. Zwischen Sonntag, 6. Februar, 15 Uhr, und Montag, 7. Februar, 15 Uhr, machten sich die Täter der Mitteilung zufolge an einer Hauseingangstüre in der Leibnizstraße zu schaffen. Neben Hebelspuren war auch festzustellen, dass die Unbekannten versucht hatten, die gesamte Tür aus den Angeln zu heben. Ins Innere des Gebäudes gelangten sie allerdings nicht.

■ Calw

Meditativer Orgelgottesdienst

Calw-Hirsau. Ein meditativer Orgelgottesdienst findet am Sonntag, 13. Februar, in St. Aurelius in Hirsau statt. Das Thema lautet »Gottvertrauen – Gott vertrauen?«. Beginn des Orgelgottesdienstes der katholischen Seelsorgeeinheit Calw-Bad Liebenzell ist um 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/130891
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**:
0800/7807802 (gebührenfrei)



Die Schüler Bastian Aichele und Francisco Wunschel stellen die Vorteile der Digitalisierung für den Geografie-Unterricht in ihrem Videobeitrag vor.

Foto: HIP